

# FC Sarnen und FC Alpnach vor nicht aussichtslosen Cup-Gelegenheiten

Die beiden Obwaldner Fussballklubs FC Sarnen und FC Alpnach fiebern einem reizvollen Wochenende entgegen: Sarnen begrüsst heute (Seefeld, 20 Uhr) den FC Schötz, und Alpnach empfängt am Sonntag (Städerried, 17 Uhr) den SC Buochs. Gegen die zwei 1.-Liga-Vereine scheinen die Heimteams nicht chancenlos zu sein.

VON DANIEL WYRSCH

Bei der Vertragsverlängerung mit Spielertrainer Peter Schulz im letzten Frühjahr hat der Sarnen Präsident Christoph Lieb zwei Zielsetzungen genannt, die der Klub in der kommenden Saison anstreben wolle: erstens einen Platz im gesicherten Mittelfeld und zweitens das Erreichen der 1. Hauptrunde und weitere Erfolge im Schweizer Cup.

Im Cupwettbewerb besitzen die Sarnen heute abend eine wahrscheinlich ausgezeichnete Gelegenheit, um Liebs Wünsche noch bestimmter in die Tat umzusetzen. Mit dem FC Schötz kommt ein Gegner auf das Seefeld, der nach den drei ersten Partien in der laufenden 1.-Liga-Meisterschaft zutiefst verunsichert sein dürfte. Wäre die Startpartie gegen Wohlen nicht wegen eines noch nicht spielberechtigten Akteurs der Aarauer von einer 1:3-Niederlage in einen 3:0-Forfaitsieg umgewandelt worden, Schötz würde nach den weiteren Niederlagen gegen Sursee (1:2) und Muttenz (1:5) ohne Punktgewinn dastehen. Noch vor 16 Monaten verpassten die Luzerner Hinterkämpfer als 2.-Liga-Verein die Cup-Halbfinalqualifikation gegen St. Gallen (0:0) um Haarsbreite erst im Penaltyschiessen. Jetzt müssen sie aufpassen, nicht schon in der 1. Runde zu scheitern.

## Sarnen im Aufwind

Denn der FC Sarnen befindet sich im Aufwind. Zwar verlor er die Auftaktpartie in Gruzwil klar 1:4, doch nur drei Tage später besiegte Obwaldens erster Fuss-



Die Duelle zwischen dem FC Alpnach und den Buochser Reserven ziehen jeweils viele Zuschauer auf das Städerried. Noch mehr Fans werden erwartet, wenn das Buochser 1.-Liga-Team am Sonntag nach Alpnach kommt.

BILD URS DURRER

ballklub den FC Schattdorf diskussionslos 5:1. Spielertrainer Peter Schulz bemerkte nach Spielschluss euphorisch: «Wenn wir solchen Fussball spielen wie heute, können wir jeden Gegner bezwingen.» Mit dieser Aussage hat der ehemalige Profi der Stuttgarter Kickers (2. Bundesliga) wahrscheinlich bewusst Werbung für die Cup-Begegnung gegen Schötz von heute abend gemacht. Die

Ausgangslage zugunsten einer FC-Überraschung ist nicht zu verachten.

## Alpnach ist auch nicht chancenlos

Auch beim zweiten Obwaldner Fussballverein, dem FC Alpnach, fiebern Mitglieder und Anhänger dem sonntäglichen Cupspiel entgegen. Für den 3.-Liga-Club vom Alpnachersee kommt hinzu, dass mit dem 1.-Liga-Traditions- und

Spitzenverein SC Buochs der regionale Matador im Fussball als Gast anreist. Zuschauermässig dürfte sich das besonders günstig auswirken. Aber auch sportlich ist die Gelegenheit zu einer Überraschung vorhanden. Buochs ist zwar recht gut gestartet (3 Spiele/6 Punkte), doch der enge Städerried-Basen muss von den Nidwaldnern unbedingt als Risikofaktor einkalkuliert werden.

# «Turbo» Baumann bringt die Wende

Das 5:1-Schlussresultat war für den tapfer kämpfenden FC Alpnach zu hoch ausgefallen. Eine Stunde lang sah es nach einer möglichen Sensation für den Obwaldner Drittligisten aus, ehe der eingewechselte Damian Baumann und Peter Lötscher das Spiel standesgemäss zugunsten des SC Buochs entschieden hatten.

VON DANIEL WYRSCH

Der Unterwaldner Cup-Hit zwischen dem 3.-Liga-Verein FC Alpnach und dem 1.-Liga-Spitzenklub SC Buochs entwickelte sich, wie es in diesem Wettbewerb immer wieder möglich ist. Die oberklassigen Buochser vergaben in den ersten 45 Minuten fünf allerbeste Torchancen. Allein Jungstürmer und Neuling Marcel Scheidegger scheiterte dreimal am reaktionsschnellen Alpnach-Goalie Beat Durrer und drosch den Ball einmal über die Querlatte. Dies wiederum veranlasste die bestens eingestellten, bis zum Umfallen kämpfenden unterklassigen Alpnacher, Mut zu schöpfen.

## 0:0 zur Pause gab Alpnach Mut

Ein 0:0-Unentschieden hätten sie unbedingt in die Pause retten wollen, wie Torhüter Durrer nach dem Spiel bemerkte, und das gelang den Obwaldnern dann auch. Und so nahm eine Begegnung zweier ungleicher Gegner einen Verlauf, wie er unter normalen Umständen und besserer Chancenauswertung der 1.-Liga-Mannschaft nie und nimmer hätte nehmen können. Remo von Wyl setzte sich auf der rechten Flügelposition gegen die Buochser Verteidiger durch, passte von der Grundlinie zurück in die Strafraummitte, wo Lukas Gasser nach einem 30-m-Spurt aus dem menschenleeren Mittelfeld angebraut zum 1:0 in die linke Torecke traf. Riesenjubiläum des entfesselten Torschützen. Das Cup-Fest auf dem Städerried hatte seinen Anfang genommen. Denkste. Jetzt packte Buochs-Neuerwerbung Damian Baumann seine stärksten Fähigkeiten aus:

- **60. Minute:** Von der rechten Seitenlinie flankt er zentimetergenau auf den Kopf von Peter Lötscher, der das 1:1 markiert.
- **73. Minute:** Nach Zusammenspiel mit Peter Odermatt setzt er den Ball unhaltbar flach in die linke Torecke zum 1:2.
- **78. Minute:** Zwei Alpnacher trickst er aus und schiess ähnlich wie beim 1:2 eiskalt zum 1:3 ein.

«Turbo» Damian Baumann aus dem Urnerland, von 3.-Ligist FC Altdorf, hatte



Die Alpnacher (rechts Lars van den Bosch) verlangten den oberklassigen Buochsern (links Marcel Barmettler) eine Stunde lang alles ab. BILD BEAT ARRIGAGUS

das Spiel fast im Alleingang entschieden. Francesco Cavallucci (85.) mit einem sehenswert ins Lattendreieck gezielten Freistossball und nochmals Lötscher (88.) per Kopf schossen weitere Treffer zum (zu hohen) 5:1-Schlussresultat. Gleichwohl: Alpnach verkaufte sich sehr gut.

## Alpnach - Buochs 1:5 (0:0)

Städleried - 400 Zuschauer - SR Steiger (Emmenbrücke)  
- Tore: 55. Gasser 1:0. 60. Lötscher 1:1. 73. D. Baumann

1:2. 78. D. Baumann 1:3. 85. Cavallucci 1:4. 88. Lötscher 1:5. - Alpnach: B. Durrer, V. Müller, P. Durrer, Barmettler, Van den Bosch (75. Primoschitz), T. Durrer, Hüwyler, Gasser, Burkhardt (83. B. Wallmann), Perera (86. E. Wallmann), von Wyl. - Buochs: Schnawiler, Pekas, M. Baumann, Zwissig (58. A. von Holzen), Odermatt (84. Achermann), Zanni (46. D. Baumann), Cavallucci, Meier, Barmettler, Lötscher, Scheidegger.

**Bemerkungen:** Gesamte Matchnahmen und Schiedsrichter-spesen (2450 Franken) für die von Unwetterschäden heimgesuchte Gemeinde Sachseln gespendet. - Alpnach ohne Barasso (verletzt), Buochs ohne M. Müller (verletzt). - Platzverweis: 80. T. Durrer (Notbremsefoul) - Verwarnung: 63. V. Müller (Foul) - 77. Postenschuss Scheidegger.

## REAKTIONEN

### «Dieser Lötscher – so ist er einfach!»

Ausserlich zeigte er Minuten nach Spielende keine Regung. Innerlich brodelte es in ihm wohl schon eher. Alpnach-Spielertrainer **Toni Durrer** musste das Spielfeld in der 80. Minute nach einem Notbremsefoul unfreiwillig verlassen. 1:3 stand es zu diesem Zeitpunkt gegen seine lange Zeit hervorragend eingestellte und kämpfende Mannschaft. Durrer ist eine ehrliche Haut. Das Foul sei unnötig gewesen, und er sei halt nicht sicher gewesen, ob er der hinterste Mann der Abwehr gewesen sei. Der Sachler Sekundarlehrer blickte nach vorne. Ganz Trainer meinte er: «Ich habe beim nächsten Spiel alle Mann an Bord.» Das bedeutet für seine Ersatzleute, dass sie sich ihre Chance verdient haben.

Die Zufriedenheit überlagerte beim 28-jährigen Trainereuling. «Ich hätte nicht gedacht, dass wir solange kräftemässig mithalten könnten.» Doch nach einer Stunde seien sie «platt» gewesen. Damian Baumann auf der rechten Seite und Peter Lötscher hätten dann den Umschwung für Buochs besorgt. «Toni Barmettler war nur eine Sekunde nicht bei Lötscher, dann traf er. So ist er einfach – dieser Lötscher!», konnte sich Durrer dann doch ereifern.

Zum Trost gab es ein dickes Kompliment von berufener Seite. Buochs-Spielertrainer **Goran Pekas** meinte zur Alpnacher Leistung: «Ich habe noch nie so einen aggressiven 3.-Ligisten gesehen. Die Alpnacher haben uns clever provoziert.» Worte, die FCA-Spielertrainer wohl runtergehen wie Honig. Denn eines seiner Hauptziele ist es, die über Jahre fehlende Aggressivität im Alpnach-Spiel wettzumachen.

Einer, der wesentliche Anteil am lange Zeit offenen Resultat hatte, war FCA-Goalie **Beat Durrer**. «Hätten wir fünf, zehn Minuten länger das 1:0 halten können, wäre eine Cup-Sensation drangelegen.» Buochs-Matchwinner **Damian Baumann** gab ihm recht. Er selbst riss das Steuer herum. Zwei Tore und ein Assist sind eine tolle Bilanz, besonders für einen Einwechsellspieler. «Ich wollte selber mehr Risiko eingehen, so wie früher in Altdorf», beschrieb er sein gestriges Erfolgsrezept. dw



## Blatt noch gewendet

dw. Der FC Alpnach (helles Dress) wehrte sich in der 2. Cup-Hauptrunde gegen den Erstligisten SC Buochs lange erfolgreich. In der 55. Minute gingen die Obwaldner Drittligisten durch Lukas Gasser gar 1:0 in Führung. Doch der eingewechselte Damian Baumann (2 Tore), Peter Lötscher (2) und Francesco Cavallucci mit Freistoss wendeten das Blatt zum 5:1 zugunsten der Nidwaldner. BILD B. ARPAGAU